

/ I k 996

- 1964, Nr. 168 -

Der Schwimmer

I k 996

- 1964, Nr. 168 -

Nr. 168

September 1964

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus linksrh.

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 31141

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschlüsse
- Mannsiedt-Türzargen
- Stahl-Fenster u. Türen

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

D. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11
Telefon 36742



Theo Eggers

SANITÄRE INSTALLATIONEN

BONN - Paulstraße 4 - Telefon 32910
Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24133

Ein neuer Beginn

Unsere Jahreshauptversammlung hat getagt und den Kurs des Klubs für geraume Zeit festgelegt. Jahresberichte, die im letzten „Schwimmer“ fehlten, ergänzen die Niederschrift über das Klubparlament und komplettieren die Übersicht über das Klubgeschehen des Jahres 1963.

Unser Mitteilungsblatt „Der Schwimmer“ - heute zum letzten Male als Provisorium - wird nach Form und Gestaltung umgestellt und soll künftig zu festen Terminen erscheinen.

Gestaltet wird eine Klubzeitung von Mitarbeitern. Je größer die Zahl dieser Mitarbeiter, umso vielfältiger und bunter sind die Berichte und Beiträge. Um Beiträge zu unserer Klubzeitschrift wird hiermit gebeten. Daß sie in irgend einer Form mit den in unserem Klub betriebenen Sportarten oder seinem geselligen Leben zu tun haben sollten, bedarf wohl kaum besonderer Erwähnung.

Für die erste Nummer im neuen Gewand liegen bereits einige Beiträge vor. Sie werden gemeinsam mit zusammengefaßten Berichten über das Klubgeschehen der letzten Monate veröffentlicht.

Die vorliegende Nummer enthält Hinweise auf einige Veranstaltungen unseres Klubs im September und Oktober, über einen Wettkampf der „Alten Herren“, ein Kleinkinderschwimmfest und einen internationalen Sechserklubkampf und über zwei gesellige Veranstaltungen, ein „Sommerfest der Kleinen“ und unseren „Internationalen Tanzabend 1964“.

Wiederum erstaunlich groß ist die Zahl der unter der Rubrik „Anmeldungen“ registrierten neuen Klubmitglieder aller Altersklassen.

Wir wünschen uns, daß sie sich in unserem Kreise und im Frankenbad wohlfühlen. Das Frankenbad wies in den letzten Wochen große Lücken auf, die sich jetzt wieder schließen, weil leider die Ferienzeit und damit auch leider der Sommer endet. Und dann wird das Frankenbad wieder zum Mittelpunkt des Klublebens, dem wir auf allen Gebieten eine gesunde Entwicklung wünschen.

HeHe

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am 24. Juli 1964 im Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle.

— Beschlußprotokoll —

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Anwesend sind 67 stimmberechtigte Mitglieder und
3 nichtstimmberechtigte Jugendliche

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Mitteilungen
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung

4. Satzungsänderungen
5. Berichte des Vorstandes und Aussprache
6. Berichte der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Wahlen zum Vorstand, zu den Ausschüssen und zum Ältestenrat
9. Festsetzung der Klubbeiträge für die Jahre 1964 und 1965
10. Festsetzung des Haushaltplanes 1964
 - a) Klubkasse
 - b) Kasse Gesellige Veranstaltungen
11. Sportliche und gesellige Veranstaltungen 1964
12. 60. Gründungsfeier 1965
13. Übungsstunden im Frankenbad
14. Behandlung von Anträgen

1. Eröffnung

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung, stellt fest, daß rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlußfähig ist.

Die Versammlung gedachte ehrend der Toten des letzten Jahres, der Klubkameraden Leo Kutsch, Peter Meyer, Alois Schäfer, Walter Seiwert und Anette Kulp.

2. Mitteilungen

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß

- a) weitere Jahresberichte gedruckt auf dem Tisch des Hauses liegen
- b) das Steuereinspruchsverfahren abgeschlossen wurde, das Finanzamt Bonn auf rd. 4400 DM Körperschaftssteuer und die Stadt Bonn auf rd. 1200 DM Gewerbesteuer durch Erlaß verzichtet haben.
- c) Die Pläne über den Neubau des Victoriabades genehmigt seien und mit dem Bau im Herbst begonnen werde.
- d) als Gast der Leiter des Amtes für Leibesübungen der Stadt Bonn, Herr Stadtoberamtmann Pfennigs herzlichst begrüßt werde.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung

Beschluß: Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 29.11.62 wird genehmigt.

4. Satzungsänderungen

Beschluß: Folgende Änderungen werden einstimmig beschlossen:

§ 12 Mitgliederversammlung) 2. Absatz „Über die Beschlüsse der Versammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.“

h) „Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse werden auf unbestimmte Zeit gewählt; sie bleiben bis zu ihrer Neuwahl im Amt. In den geraden Jahren werden die mit geraden Zahlen bezeichneten Ämter, in den ungeraden Jahren die mit ungeraden Zahlen bezeichneten Ämter besetzt.“

§ 15 Der erweiterte Vorstand

neu einfügen nach 15. als 16. „dem technischen Leiter“

5. Berichte des Vorstandes

Die mit der Einladung übersandten Berichte des 1. Vorsitzenden, des sportlichen Leiters der Herrenabteilung, des Wasserballwartes und der Badminton-Abteilung und die in der Versammlung überreichten Berichte der sportlichen Leiterin der Damenabteilung, der Leiterin der Damenabteilung für das Kunstschwimmen, der Leiterin der Kleinkindergruppe und des Zeugwartes und der mündlich vorgetragene Bericht des Jugendwartes wurde akzeptiert.

Heinz Schlitzer gibt den Mitgliederstand vom 23. Juni 1964 wie folgt bekannt:

Erwachsene	über 21 Jahre	528
Junioren	15 bis 18 Jahre	49
Schüler	19 bis 21 Jahre	119
Jugendliche	7 bis 14 Jahre	313
Kleinkinder	bis 6 Jahre	111
Ehrenmitglieder		12
zusammen		1 132

Zu den Berichten des Schatzmeisters für die Klubkasse und des 2. Vorsitzenden für die Kasse „Gesellige Veranstaltungen“ lagen Prüfungsberichte der Kassenprüfer vor.

6. Berichte der Kassenprüfer

7. Entlastung

Die von den Kassenprüfern beantragte Entlastung für den Schatzmeister, den 2. Vorsitzenden und die Beitragskassiererin wurde einstimmig erteilt. Der Gesamtvorstand wurde ebenfalls einstimmig entlastet.

8. Wahlen zum Vorstand, zu den Ausschüssen und zum Ältestenrat

a) geschäftsführender Vorstand

Zuwahlen:

- 2. Zweiter Vorsitzender: Werner Schemuth
- 4. Schatzmeister: Walter Werner

b) erweiterter Vorstand

- 6. Jugendleiter: Hanskarl Jakob
- 8. Wasserballwart: Peter Schmitz
- 10. Werbe- und Pressewart: Guido Henze
- 12. Obmann für gesellige Veranstaltungen: Werner Schemuth
- 14. Obmann der Sportfischer-Abteilung: Herbert Rischel
- 16. Technischer Leiter: Hermann Nettersheim
- Buchführer
- der Klubkasse: Franz Wolf

- c) Ersatzwahl auf ein Jahr für den ausgeschiedenen Sportlichen Leiter K. H. Gierschmann: Arthur Heina
in den Geschäftsführenden Vorstand
- d) Schwimmausschuß: Die bisherigen Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt
- e) Ausschuß für gesellige Veranstaltungen: Die Damen: Werner, Nettersheim, Knobloch, Oppermann, Ließem, Schlitzer, Henze
Die Herren: Albertus, Dürrbeck, Bäsgen, Hau, Werner, Nettersheim
- f) Ältestenrat: Hans Möslein, Walter Napp, Ernst Weigelt, Hermann Fuhr, Hans Titz
- g) Kassenprüfer: Heinz Albertus, Hans Titz, Anne Fendel
zu b) 14 wurde mit zwei Enthaltungen, im übrigen einstimmig gewählt.
9. Festsetzung der Klubbeiträge für die Jahre 1964 und 1965
Der Beitrag wurde entsprechend den Vorschlägen des Vorstandes festgesetzt. Ergänzungen zum Familienbeitrag von 60,00 DM: Erwachsene und Kinder bis zu 18 Jahren. Darüber hinaus Jugendliche, soweit sie sich in der Berufsausbildung befinden.
10. Haushaltsplan 1964
Der Haushaltsplan der „Klubkasse“ wurde in Einnahme und Ausgabe abschließend mit 42 300,00 DM für das Jahr 1964 genehmigt.
Der Haushaltsplan der Kasse „Gesellige Veranstaltungen“ wurde in Einnahme und Ausgabe abschließend mit 88 000,00 DM für das Jahr 1964 genehmigt.
11. Sportliche und gesellige Veranstaltungen 1964
Über die vorgesehenen sportlichen Termine beschließt der Schwimmausschuß in Abstimmung mit dem Vorstand endgültig.
In Aussicht genommen sind ein Kampf Westdeutschland: Südafrika, der Start des „Amerika-Wasserballetts“, ein Sechserklubkampf, MWJ, MWS und DMS, Kinderveranstaltungen, Totengedenkschwimmen am Buß- und Bettag und die Stadtmeisterschaften.
An geselligen Veranstaltungen sind vorgesehen: Schiffahrt der Jugend, Internationaler Tanzabend, 59. Gründungsfest und die Nikolausfeiern.
12. Die 60. Gründungsfeier
Es wurde einstimmig beschlossen, die 60. Gründungsfeier am 30.10.1965 im Großen Saal der Beethovenhalle durchzuführen.
13. Übungsstunden im Frankenbad: Keine Wortmeldungen
14. Anträge
— solche lagen nicht vor —
15. Schluß der Versammlung um 23.15 Uhr

(Henze)

(Hedi Schlitzer)

Punkt 6 der Tagesordnung

Bericht der Kassenprüfer

a) Klubkasse Kassenführung: Schatzmeister Werner

Am 11. und 12. Juni habe ich die Klubkasse (Sport-Übungsbetrieb-Geschäftsführung-Klubzeitung) für den Zeitraum 1. 11. 1962 - 31. 12. 1963 auf die rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Eintragungen in den Geschäftsbüchern stimmen mit den mir vorgelegten Belegen überein. Unwesentliche Unklarheiten wurden nach Rücksprache mit dem Schatzmeister berichtigt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Die Kasse war ordnungsgemäß geführt. Es wird für den Schatzmeister für den o. a. Zeitraum **Entlastung beantragt**.

Die Kassengeschäfte nehmen in den letzten Jahren einen immer größeren Umfang an. Es wird daher dringend empfohlen, dem Schatzmeister, der beruflich sehr stark beansprucht ist, einen Helfer zur Verfügung zu stellen. Aus den gleichen Gründen ist es nunmehr dringend erforderlich, daß die Buchführung umgestellt wird. Der Zeitpunkt ist im Augenblick sehr günstig, da in den Geschäftsbüchern für 1964 noch keine Einbuchungen erfolgt sind.

gez. Heinz Albertus

b) Prüfungsvermerke über die Kasse „Gesellige Veranstaltungen“

Kassenführer: 2. Vorsitzender Werner Schemuth

Die von Herrn Werner Schemuth geführte Kasse für „Gesellige Veranstaltungen“ wurde von mir am 21. 6. 1964 für die Jahre 1962 und 1963 rechnerisch und belegmäßig geprüft. Einnahmen und Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt und stimmten mit den Buchungen im Journal überein.

Es wird Entlastung vorgeschlagen.

Bonn, den 21. Juni 1964

gez. Franz Wolf

c) Prüfungsbericht über die Beitragskasse: Kassenführerin: Mia Werner

Erfreulicherweise konnte die Prüfung durch die Aufstellung des Beitragsolls unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen, ohne großen Zeitaufwand durchgeführt werden.

Das Beitragssoll für 1963 betrug nach Einzelprüfung der Beitragsliste mit der Gesamtaufstellung des Geschäftsführers übereinstimmend:

	DM 12 689,00
zuzüglich ausgewiesener Reste aus Vorjahren	DM 846,50
	DM 13 535,00
Der Beitragseingang betrug:	DM 12 963,00
Reste lt. Sonderliste	DM 572,50

Die Kassenführung war nicht zu beanstanden und **gegen die Entlastung der Beitragskassiererin bestehen keine Bedenken.**

Bonn, den 12. Juni 1964

gez. Erich Ley

Bericht des Jugendleiters

Was wäre ein Großverein heutzutage ohne eine Jugendabteilung. Wir sind in der glücklichen Lage, über Jugendliche zu verfügen, die gleichermaßen darauf bedacht sind, das Ansehen des Vereins nach außen würdig zu vertreten und die sich sportlich aktiv betätigen, um einmal das Erbe unserer großen Vorbilder anzutreten. „Öfter mal was Neues“, haben wir uns in der Jugendabteilung gedacht. Es kam etwas Neues, für unsere Jugend von Bedeutung. Es wurde ein Jugendausschuß (welcher Verein hat einen solchen Ausschuß?), der eigentlich alles in die Hände hätte nehmen müssen, was für Jungen und Mädchen interessant ist. Leider aber wurde manchmal nur der Name vertreten: „Ich gehöre dem Jugendausschuß an - und wer bist Du?“ Diesen Eindruck hatte ich manchmal. Wir mußten umdenken und anders handeln. Wir taten es. In einer harmonischen Versammlung, der sich ein Tanzabend anschloß. Im Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle. Unser „Vize“, Werner Schemuth, leitete die Versammlung bei der Wahl. In den Jugendausschuß kamen und hören heute noch an: Guido Henze, Elfriede Sackowitz, Manfred Werner, Monika Streiber, Winfried Dresbach.

Das bisher wohl schönste Fest erlebte die Jugend beim „Aquarium“ nachmittags. War das eine Stimmung, eine Begeisterung, eine große Schau kurzum. Natürlich fehlte auch der Besuch des Prinzen Karneval mit Gefolge nicht. Davor hatten wir ja auch unsere bekannte Nikolausfeier und Tanznachmittage mit viel Unterhaltung. Entschieden wehre ich mich an dieser Stelle gegen die Behauptungen, unsere Jugend habe sich im Rosenmontagszug daneben benommen. Sie tat es nicht. Vielmehr waren die Zaungäste unvernünftig. Aus ihrer lethargischen Haltung wachten sie auf, wenn unsere schöne Gruppe kam. Als „Klein-geister“ möchte ich diejenigen bezeichnen, die erklärten, daß wir verschiedene Kostüme nicht zurückgegeben hätten. Den Verantwortlichen des Festausschusses sei ans Herz gelegt, daß sie künftig beim Zug etwas besser die Organisatoren spielen. So, wie 1964 geht es nicht. Ein diesbezügliches Schreiben habe ich in aller Schärfe auch dem Vorstand des Festausschusses geschrieben. Für mich und meine Jugend steht fest: wir nehmen an keinem Rosenmontagszug als Fußgruppe mehr teil!

Für die Zukunft ist am 4. Juli eine Schifffahrt mit einem Personenschiff geplant. An Bord wird ein großer Sport-Quiz gestartet, bei dem es viel zu gewinnen gibt. Alle Jugendlichen ab 14 Jahren können daran teilnehmen.

Für die kleineren Mitglieder findet nach den Sommerferien ein bunter Nachmittag statt. Dazu hoffen wir das Verkehrskasperle der Bonner Polizei zu gewinnen. Im übrigen richte ich auch an alle Senioren die Bitte: unterbreite mir Vorschläge, wie man die Jugendarbeit aktiv und nett gestalten kann. Seid ihr auch unseren Kindern die hilfreichen und freundlichen Erwachsenen, die nicht nur bei großen Festen zu sehen sind.

Nur zu, nur Mut
unsere Jugend ist gut
hilft ihr, wo immer Ihr sie trifft
zum Wohle des Vereins, der SSF

Bonn, im Juni 1964

Hans Karl Jakob

Bericht über das „Kunstschwimmen“ im Jahre 1963

22. 6. 1963 Einweihung des Frankenbades
Achter-Figurenlegen, Achter-Flossenballett
Erstmalig in neuen, in wochenlanger Team-Arbeit hergestellten
Kostümen
23. 6. 1963 „Tag der offenen Tür“ im Frankenbad
Achterreigen, Flossenballett und Solo
8. 12. 1963 Sechserklubkampf im Frankenbad
Kunstschwimmen und Flossenballett
22. 12. 1963 Einladung zum großen traditionellen Weihnachts-Schwimmfest nach
Luxemburg
Achter-Kunstschwimmen, Achter- und Vierer-Flossenballett
Außerdem beteiligten wir uns noch an zwei weiteren Klubveranstaltungen in Bonn und am Schwimmfest der Bonner Volks- und
Sonderschulen

Die Kunstschwimmgruppe besitzt folgendes Inventar:

- 8 Paar Flossen
- 5 blaue Badeanzüge (alt)
- 4 Kostüme für ein Vierer-Ballett
- 10 Kostüme für ein Zehner-Ballett
- 10 Badekappen
- 5 Paar lange rote Handschuhe
- 5 Paar weiße Handschuhe
- 5 Schallplatten
- Fotos (Wert 35,00 DM)

Die Abteilung „Kunstschwimmen“ umfaßt heute 29 Schwimmerinnen. Ich glaube, daß trotz dauernder Verschiebungen der Schwimmerinnen und verhältnismäßig schlechten Trainingsmöglichkeiten doch einige Erfolge zu verzeichnen sind.

Magda Ließem

Bericht über die „Kleinkindergruppe“

Nach der Eröffnung des Frankenbades konnten wir auch daran gehen, die kleinen Mädchen und Jungen, die in den Kleinstkinder-Kursen das Schwimmen gelernt haben, für die Kleinkinder-Abteilung des Klubs zu werben. Der Schwimmbetrieb ging nach den großen Sommerferien im September los. Die Beteiligung war recht lebhaft, sodaß Hedi Schlitzer und ich alle Hände voll zu tun hatten.

Die jüngste Nachwuchsgruppe des Klubs wird sich zu einer Bereicherung des Klubs auswirken. Die Eltern melden zumeist nicht nur die Kleinen im Klub an, sondern sich auch selbst, denn der Jahresbeitrag von 60,00 DM für die ganze Familie ist eine „familiengerechte“ Regelung, die einen Anreiz zur Teilnahme am Klub-Schwimmbetrieb bietet.

Ich danke der Badeverwaltung, die mit uns davon überzeugt ist, daß die Kleinen im Lehrbecken sehr warmes Wasser brauchen und die warme Leitung donnerstags und montags recht weit aufdreht.

Es ist eine meiner größten Sorgen, daß wir in absehbarer Zeit mit den Übungsstunden nicht mehr auskommen könnten, wenn der Zuwachs anhält und aus jedem Kursus neue Kinder zu uns kommen. Wir werden uns Gedanken darüber machen müssen, wie wir durch den Einsatz von Helferinnen die große Schar so beschäftigen können, daß jedes Kind zwangsläufig Fortschritte erzielt. Es muß noch dafür gesorgt werden, daß auch die kleinen Jungen eine ihnen passende Klub-Schwimmhose kaufen können, damit sie ähnlich wie die kleinen Mädchen, für die es schwarze Schwimmanzüge mit Klubabzeichen gibt, als „Schwimmsportfreunde“ erkennbar sind.

Leni Henze

Bericht der sportlichen Leitung – Damenabteilung –

Am Jahresende war ein halbes Jahr vergangen, seit wir in das Frankenbad einzogen. Rückblickend sehen wir, daß es eine große Umstellung für uns alle war, für Trainer wie für Trainierende. Aber langsam hat sich alles eingespielt und man kann sich bald schon kaum mehr vorstellen, wie und unter welchen Umständen wir in dem Spucknapf, das Viktoriabad heißt, trainiert haben. Erfreuliche Leistungssteigerungen kann ich auch aus dem Jahr 1963 berichten. Unsere Mädchen errangen den 2. Platz in der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft und placierten sich auch unter den zehn besten Mannschaften des Deutschen Schwimm-Verbandes. Dagmar Schmitz von Hülst wurde in die Deutsche National-Nachwuchsmannschaft berufen und in zwei Länderkämpfen eingesetzt.

Die meisten Mädchen aus dieser Mannschaft gehören dem Jahrgang 1949 und damit seit 1. Januar 1964 nun der Klasse „Weibliche Jugend“ an. Dort wird es unsere junge Mannschaft bedeutend schwerer haben einen guten Platz zu erringen als in der Mädchenklasse. Im Bezirk Köln liegen wir zwar an der Spitze, aber wir wollen ja versuchen eine Tradition fortzusetzen, die unser Klub noch vor einigen Jahren bestimmte, nämlich im Konzert der besten Vereine Deutschlands den Ton ein wenig mitzubestimmen. Die Voraussetzungen hat die Klubleitung dazu geschaffen. Nun kommt es auf unsere jungen Mädchen an, daraus etwas zu machen!

Durch die tatkräftige Hilfe von Frau Leni Henze, Frau Hedi Schlitzer und von Herrn Heinz Bernards, die sich liebevoll um unsere kleinen Mädchen bemühen, wird für Nachwuchs in der Mädchengruppe gesorgt. Ihnen danke ich herzlich für ihre Arbeit.

Christel Streiber

Bericht des Zeugwarts

Neuanschaffung:	1 Duraflex-Springbrett	2 500,— DM
	1 Trampolin, Wert	2 200,— DM
	1 Wasserballfeld, Wert	800,— DM
2 Trennleinen a) 25 m		

- 5 Trennleinen a) 50 m
- 1 altes Wasserballfeld im Sommerbad
- 2 Sätze Wasserballkappen
- 9 Wasserbälle
- 8 Stoppuhren (eine abgeschrieben; altersschwäche)
- 1 Wasserballuhr
- Flossen, Kostüme zum Kunstschwimmen und Schallplatten etc. werden von der Abteilung selbst verwaltet.
- 1 Tonbandgerät
- 1 Vervielfältigungsgerät
- 1 Schreibmaschine
- 1 Aktenschrank
- 2 Bootswagen
- 1 Rasenmäher
- 4 Umkleidespinde
- 1 Damenrad
- 31 Vereinswimpel
- 1 Vereinsfahne
- Karnevalsdekorationen
- 3 Tische
- 5 Bänke
- 2 Wasserballpumpen
- 1 Lautsprecheranlage wurde nach 10 Jahren unbrauchbar, da sie keinen Ton mehr von sich gab.

Bonn, den 24. Juni 1964

Der Zeugwart
Toni Feith

„Alte Meister“ schwimmen am Donnerstag, dem 24. September 1964

Senioren-Klubkampf gegen S.V. Godesberg und Poseidon Köln

Nachdem Arthur Heina seit zwei Monaten unsere alten Herren und die Damen „an Land konditioniert“ d.h. sie gymnastisch schult., ist inzwischen der Muskelzuwachs so weit gediehen, daß man den „alten Herren“ einen ersten Wettkampf zumuten kann.

Arthur Heina hat Poseidon Köln und den Godesberger Schwimmverein zu einem Klubkampf der alten Herren eingeladen und postwendend deren Zusage erhalten. So kampffreudig sind diese Alten Herren!

Es mag vermessen scheinen, daß sich die Bonner als Wettkampfgegner die Elite des Altherrenschwimmsports eingeladen haben, denn die Erfolge beispielsweise der Godesberger Spiegler, Böttcher und Becker bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin wirkten auf einer halben Zeitungsspalte direkt imponierend! Godesberg und Poseidon Köln, sind die beiden „Senioren-Vereine“, die auf allen Altersklassenfesten „absahnen“.

Trotzdem werden unsere Recken in den großen Staffeltwettkämpfen und beim anschließenden Altherrenstammtisch mit letztem Einsatz kämpfen.

Das glaubt jedenfalls

HeHe

Das Sommerfest der Kleinkinder am 26. September 1964

Am Sonnabend, dem 26. September, um 15.00 Uhr, erwarten wir alle Kleinkinder des Klubs und die Kinder, die noch keine 10 Jahre alt sind, beim Sommerfest der Kleinkinder im „Schützenhof“, der an der Haltestelle der Autobuslinie Tannenbusch liegt.

Der Klub stiftet seinen kleinen Gästen Kakao und Kuchen, arrangiert allerlei nette Spiele für die Kleinen und das Verkehrskasperle wird auch dabei sein.

Um einen Überblick über die Teilnahme zu bekommen, werden die Eltern gebeten, uns bis zum 20. September zu benachrichtigen, wer am Kinder-Sommerfest teilnimmt.

Schwimmfest der Kleinkinder am Sonntag, dem 27. September 1964

von 15 - 17.00 Uhr im Frankenbad

Die erste große Heerschau der Kleinkinder soll am letzten Sonntag im September im Frankenbad abgewickelt werden.

Getrennt nach Buben und Mädchen und für jeden Geburtsjahrgang werden Sieger und Placierte ermittelt. Alle „Rennen“ gehen über 1 Bahn = 25 m!

Zahlreiche Preise sind bereits aus der Spiel- und Süßwarenbranche gestiftet, die Kleinen werden also ihre Freude haben!

Wir werden diese Veranstaltung mit der gleichen Sorgfalt vorbereiten und durchführen, mit der wir auch westdeutsche Meisterschaften oder internationale Kämpfe organisieren.

Zugelassen zum Wettkampf sind Buben und Mädchen, die 1961, 1960, 1959, 1958, 1957, 1956, 1955 und 1954 geboren wurden.

Wer noch nicht zum Wettkampf gemeldet wurde, hole das bis spätestens 24. September - Anschrift: Technischer Leiter Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48 nach.

Internationaler Sechser-Klubkampf am Sonntag, dem 18. Oktober 1964

Scaldis Antwerpen, der Hamburger Schwimm-Club, SSV Rheydt, Solingen und SSV Trier werden mit Herren- und Damenmannschaften am Start sein. Das Programm wird aus Einzelrennen und Staffeln bestehen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Frankenbad.

Internationaler Tanzabend 1964 am Samstag, dem 17. Oktober in der Beethovenhalle.

Den Internationalen Tanzabend 1963 haben wir nicht durchführen können, weil das Beethovenfest für rund zwei Monate alle möglichen Termine blockierte. Der Internationale Tanzabend 1964 wird die Serie unserer bekannten großen internationalen Tanzfeste mit vier Orchestern und Kapellen aus vier Ländern fortsetzen.

Werner Schemuth hat die Verträge mit den Managern dieser Musiker unter Dach und Fach. Jede Band ist in ihrem Spezialfach absolute Spitze.

Als Big Band sitzt auf dem großen Podium des großen Saales der Beethovenhalle das niederländische Tanzorchester von Radio Hilversum

„die Skymasters“

Dieses große Orchester wird abwechselnd spielen mit der Kapelle

Konjuto Carnaval aus Cuba,

die als besondere Atraktion Louisa Cotilla mitbringt, die in Amerika als weiblicher Louis Armstrong bezeichnet wird.

Im großen Foyer werden Daniello Lanca aus Jugoslawien und als deutscher Beitrag zum internationalen Tanzabend die Silhouettes bekannt als die deutschen Beatles placiert.

Daniello Lanca gilt als eine der besten Combos auf dem europäischen Kontinent und die Silhouettes waren die Neuentdeckung, die bei unseren diesjährigen Karnevalsveranstaltungen so hervorragend angekommen sind.

Unsere Mitglieder erhalten ihre kostenlosen Eintrittskarten an den beiden Donnerstagen 8. und 15. Oktober von 19.00 - 21.00 Uhr im Frankenbad. Gästekarten, die 8,- DM kosten, sind ebenfalls an den Übungsabenden im Frankenbad und ab 7. Oktober auch in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.

Unsere Mitglieder bitten wir, ihre Freunde und Bekannten auf unseren „Internationalen Tanzabend 1964“ hinzuweisen.

Abteilung Kunstschwimmen

Über einen Lehrgang in Frankfurt

Der Deutsche Schwimmverband hatte Leni Henze und mich zu einem Ausbildungslehrgang für Punktrichter und Übungsleiter für Kunst- und Synchronschwimmen nach Frankfurt eingeladen. In der glühenden Mittagshitze des 13. Junis kamen wir dort an und fuhren mit der Straßenbahn zu unserem Quartier - eine Jugendherberge. Es war ein großes, solides Gebäude und für Jugendliche recht praktisch ausgestattet; doch die ganze Atmosphäre für die Teilnehmer - meist älteren Semesters - enttäuschend. Wir mußten uns selbst bedienen und das Essen war schwächig und wenig appetitlich. Am Abend würden wir schon irgendwo das Versäumte nachholen - dachten wir.

Nach dem Kaffee war eine Besprechung. Es wurde u.a. darüber diskutiert, ob man bei Meisterschaften nicht auch einen Achterreigen zulassen sollte, damit kleinere Vereine teilnehmen könnten. Wenn man bedenkt, daß der im A.W.B. (Allgemeine Wettkampf-Bestimmungen) vorgeschriebene Zwölferreigen eine rein deutsche Angelegenheit ist, kann man die Einwände von Frau Käthe Jakobi (die Mutter des deutschen Kunstschwimmens) wohl verstehen. Das ganze Thema wurde zweimal „durchgezogen“ einmal ohne und einmal mit dem Leiter Herr B., der die halbe Sitzung verschlafen hatte. Wir gönnten es ihm von Herzen weil die Hitze unerträglich war. Wir hatten Durst aber es gab nichts. Der Raum war einiger-

maßen kühl und wir saßen faul und fest. Für die vorgesehene Gymnastikstunde bekamen wir „hitzefrei“. Am Abend gab es ein kaltes und mageres Abendbrot und dann ging es - endlich - mit einem bestellten Bus in das wirklich schöne und feudale Schwimmbad ähnlich unseren Frankenbades. Wir stürzten uns alle mit Genuß in das nasse Element. Am Bad gefiel mir noch besonders, daß die beiden großen Becken vom Boden bis zur Decke getrennt waren. Ich finde, daß so eine größere Ordnung möglich ist. Besonders beim Training für Synchronschwimmen ist dies eine günstige Einrichtung. Braucht doch so die Musik, die ja immer und immer wieder laufen muß, (soll etwas vernünftiges dabei herauskommen) nicht allen auf die Nerven zu gehen.

Acht junge Damen zeigten uns hier Kunstschwimmfiguren in vollendeter Ausführung. Die meisterlichen Darbietungen versöhnten uns vollends für die primitive Unterkunft und Essen und darauf kam es ja letzten Endes nur an.

Gegen 22 Uhr verließen wir das Bad und um 23 Uhr mußten wir wieder in der Herberge sein. So konnten wir ein ordentliches Abendessen - wie vorgenommen - nicht mehr einnehmen sondern hatten gerade noch Zeit einen Appelwoi irgendwo im hintersten Hinterhof zu trinken. Alle Lokale waren bei der Hitze so überfüllt und ehe wir einen Platz ergattert hatten, war die kostbare Zeit um.

Mit 9 Damen schliefen wir in einem Raum - es war ein Gaudi! Wir haben viel gelacht und allerlei erlebt in dieser heißen Nacht. Gezeter und Geschrei draußen weckte uns mehrmals weil junge Leute am Haus hinunterkletterten und ausriesen. Endlich gegen 3 Uhr konnten wir schlafen - schlafen.

Nach dem Morgenkaffee gab es wieder eine Besprechung über Form und Ausführung bei Meisterschaften - eine notwendige Wissenschaft! Ein Film zeigte uns noch die verschiedensten Figuren mit Unter- und Überwasserkameras.

Nach dem Mittagessen (dasselbe wie Tags zuvor) fuhren wir ins Bad und sahen wieder herrliche und einwandfrei vorgeführte Kunstschwimmfiguren. Es war eine Pracht mit welcher fließenden Eleganz die jungen Damen alle Figuren beherrschten. Wir lernten noch als Kampfrichter zu fungieren und mußten Rede und Antwort stehen über zuviel oder zu wenig gegebenen Punkte. Hier imponierte besonders Frau Käthe Jakobi mit ihren präzisen und von Kenntnis strotzenden Beurteilungen.

Damit war der Lehrgang beendet und wir fuhren direkt vom Bad aus zum Bahnhof und erreichten gegen 18 Uhr Bonn.

Es wurde viel gemeckert über Organisation usw. Wir wissen nicht wer die Schuld trägt, es lohnt sich auch nicht dies zu ergründen. Wir wissen trotz alledem die viele Arbeit die mit einem solchen Lehrgang verbunden ist anerkennen und dafür dankbar sein. Wir blicken nicht zurück im Zorn sondern freuen uns, daß wir unsere Kenntnisse so bereichern konnten.

Magda Ließem

Mitteilung an alle Kunstschwimmerinnen unter 18 Jahre

Am 7. und 8. November 1964 findet in Mannheim ein Jugendlehrgang für Kunst- und Synchronschwimmen statt. Im Anschluß daran werden die ersten Deutschen Jugendmeisterschaften im Kunst- und Synchronschwimmen ausgetragen. Nur wer an den Meisterschaften teilnimmt kann auch den Lehrgang mitmachen.

Anmeldungen bis spätestens 1. 8. 1964. Wir dürfen 2 soli, 2 Duette und 1 Quartett melden.

Als feststehende Pflichtübungen kommen in Frage:

Ballettbein im Wechsel	Schwierigkeitsgrad	1,6
Delphin Rolle	Schwierigkeitsgrad	1,5
Tümmler	Schwierigkeitsgrad	1,4

Weitere 2 Übungen werden aus folgenden Übungen bei der Meldeeröffnung (drei Wochen vor den Meisterschaften) ausgelost und den teilnehmenden Vereinen sofort mitgeteilt:

Catalina 1,8 - Eiffelturm 1,6 - Tauchboot-Ballettbein 1,5 - Delphin-Beugeknie 1,5 - Kontra-Delphin 1,7 - Salto rückwärts gehechtet 1,4 - Salto-Tauchboot 1,5 - Baracuda mit Hechtsalto rückwärts 1,9 - Handstand 1,7 - Schwertfisch 1,7. Ich glaube, daß mit einigem Fleiß doch die eine oder die andere einmal dabei sein könnte. Ich bitte also die Mädchen ein Solo, Duett oder Quartett oder alles auszuarbeiten. Interessiert Euch für eine Musik, die natürlich genau interpretiert werden muß. Wir wollen so gemeinsam versuchen etwas einzustudieren. Es geht dies allerdings nicht nur an den Übungsabenden weil die Zeit dafür zu kurz ist. Es ist klar, daß alle 10 Übungen außer den Pflichtübungen gekonnt sein müssen.

Magda Ließem

Der Sportl. Leiter berichtet

SSF wurde Deutscher Mannschaftsmeister (Klasse 2)

Vereine von Rang und Namen - in diesem Jahr waren es 305 - beteiligten sich an dieser Mannschaftsmeisterschaft. Drei Klassen stehen den Schwimmvereinen zur Wahl offen. Wir versuchten es in der Klasse II und konnten überraschenderweise mit 15 589 Punkten vor SV. Göppingen mit 14 989 Punkten den ersten Platz belegen. Unser erfolgreichster Mann bei diesem Wettbewerb war Rainer Kötze, der mit seinen Leistungen eine Punktzahl von 4313 erreichte. Es folgten Ata Heina mit 2088 Punkten, Rainer Jacob mit 2049 Punkten, Wolfgang Ewald mit 1913 Punkten und Wolfgang Hehemeyer mit 1816 Punkten.

Die sechs ersten westdeutschen Mannschaften der Klasse I sind in diesem Jahre: Wasserfreunde Wuppertal, Borussia Düsseldorf, Essen 06, Rhenania Köln, Delphin Gelsenkirchen und Übach-Palenberg.

Es sei schon jetzt gesagt, daß in der kommenden Saison unsere Mannschaft in der Klasse I starten wird.

Westdeutsche Meisterschaften im Frankenbad am 2.-3. 5. 64

Am 2. und 3. März wurde die erste Meisterschaft in Bonn ausgetragen. Das neue Frankenbad war der richtige Ort dafür und die vielen rührigen Hände, die zur Durchführung notwendig waren, fanden sich auch.

Eine westdeutsche Meisterschaft konnten wir nicht erringen. Die Ergebnisse, mit denen unsere Spitzenschwimmer aufwarteten, waren aber zufriedenstellend: Dagmar Schmitz von Hülst wurde Zweite im 200-m-Lagenschwimmen in 2 : 50,9 Min.

und Vierte im 200-m-Kraul in 2:36,3 Min. Erfreulich war auch der fünfte Platz von Ute Gütgemann im 100-m-Brustschwimmen in 1:26,4 Min. Im 100-m und 200-m-Rückenschwimmen belegte Rainer Kötze jeweils den fünften Platz in 1:09,3 Min. bzw. 2:31,2 Min. Einen weiteren fünften Platz erreichte Ata Heina im 200-m-Delphinschwimmen in 2:35,3 Min.

Doppelsieg unserer Mannschaft bei der Hürther Sportwoche

Im Rahmen der Hürther Sportwoche hatten uns die Wasserfreunde Hürth am 7. 6. zu einem Städtevergleichskampf zwischen Solingen, Neuwie, Bonn und Hürth (Herren) sowie Neuwied I und II, Bonn und Hürth (Damen) eingeladen.

Herren:

1. Bonn 67,5 Punkte
2. Solingen 46,5 Punkte
3. Neuwied 28 Punkte
4. Hürth 20 Punkte

Damen:

1. Bonn 21 Punkte
2. Neuwied I 18 Punkte
3. Hürth 8 Punkte
4. Neuwied II 7 Punkte

Erste Plätze erreichten:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 100 m Kraul: Rainer Jacob 1:02,1 | 100 m Brust: Wolfgang Ewald 1:17,2 |
| 100 m Delphin: Ata Heina 1:08,6 | 100 m Rücken: Rainer Kötze 1:10,4 |

11 erste Plätze bei den Bezirksjugendmeisterschaften

Die diesjährigen Bezirksjugendmeisterschaften, die am 27. und 23. 5. in Bergneustadt ausgetragen wurden, verschlugen uns ins „Bergische“. Das idyllisch gelegene Freibad entsprach mit allem Drum und Dran genau unserem Schwimmergeschmack. Für das leibliche Wohl hatten die Schwimmkameraden aus Bergneustadt bestens gesorgt; und zwar gab es eine zünftige Erbsensuppe mit „Einlage“ aus der Gulaschkanone, die am Beckenrand aufgefahren wurde. Wer allerdings nachmittags noch an den Start mußte, bekam im Städtchen leichtere Kost.

Wir waren von insgesamt 8 Bezirksvereinen der erfolgreichste und heimste dafür den Ehrenpreis, ein Fotoalbum, ein.

Erste Plätze belegten:

Ute Gütgemann (200 m Brust 3:13,9), Dagmar Schmitz v. Hülst (400 m Kraul 6:54,8), Eckard Klieser (100 m Brust 1:32,1), Dagmar Schmitz v. Hülst (100 m Delphin 1:24,9), Rainer Jacob (100 m Rücken 1:12,2), Ute Gütgemann (100 m Brust 1:30,4), Dieter Lochner (100 m Brust 1:26,9), Ata Heina (100 m Delphin 1:11,6), Dagmar Schmitz v. Hülst (100 m Kraul 1:15,4), Rainer Jacob (100 m Kraul 1:01,0), Dagmar Schmitz v. Hülst (200 m Lagen 3:07,1).

Zweite Plätze erreichten:

Hartwig Hamm (200 m Brust 3:07,6 und 100 m Brust 1:27,4), Mary Pohl (400 m Kraul 6:20,5, 100 m Kraul 1:22,2 und 200 m Lagen 3:15,1), Jochen Zedow (100 m Brust 1:33,1) und Gerti Maringer (100 m Rücken 1:37,7).

Erfreulich waren die Zeiten von Mareile Dzido (1:47,4) und Elfi Heinen (1:48,6) im 100-m-Brustschwimmen, von Ecki Klieser (1:31,3), Herbert Jüngling (1:36,3) und

Werner Niemann (1:38,3) im 100-m-Rückenschwimmen und von Elisabeth Nürnberger (1:30,9), Gertrud Klieser (1:42,5), Herbert Jüngling (1:11,5) und Peter Lochner (1:12,1) im 100-m-Kraulschwimmen.

SSF holten neun Meistertitel

bei den Bezirksmeisterschaften in Godesberg am 4.-5. Juli 1964

Voller Stolz konnte der SV. Godesberg bei dieser Gelegenheit ein modernisiertes Freibad präsentieren, daß nach einem großzügigen Umbau nun allen Anforderungen gerecht wird. Es hätte eine etwas stärkere Beteiligung der Bezirksvereine verdient gehabt.

Rainer Jacob traf zum zweiten Male kurz hintereinander auf seinen Widersacher Bernd Stutz, Rhenus Köln, und konnte ihn auf der klassischen 100-m-Kraulstrecke mit der hervorragenden Zeit von 1:00,5 schlagen.

Doppelte Bezirksmeisterin wurde Dagmar Schmitz von Hülst; sie schwamm 100 m Kraul in 1:13,6 und 100 m Rücken in 1:26,8.

Auch Mary Pohl wurde Bezirksmeisterin in 100 m Delphin mit der Zeit von 1:37,9. Außerdem wurden drei Herren- und zwei Damenstaffeln geschwommen, die alle von uns gewonnen wurden.

Westdeutsche Jugendmeisterschaften in Siegburg am 11. u. 12. Juli

Anläßlich der 900 Jahrfeier der Stadt Siegburg hatte der Schwimmverein „Hellas“ die Ausrichtung der Jugendmeisterschaften des Westdeutschen Schwimm-Verbandes übernommen. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig, so daß Kampfgericht und Publikum (das erstere war dem zweiten zahlenmäßig bei weitem überlegen) unter Schirmen und Regenschirmen Zuflucht suchen mußten.

Die schlechte Witterung schien auch die Leistungen zu beeinflussen, denn unsere Schwimmer zeigten nicht das was wir erhofft hatten.

Rainer Jacob wurde nach Jürgen Schiller (Delphin Gelsenkirchen) und Ulrich Hackmann (Waspo Herringen), die beide knapp unter einer Minute schwammen, Dritter im 100 m Kraul mit der für ihn außerordentlich guten Zeit von 1:00,4 Min. Wolfgang Hehemeier wurde in der gleichen Disziplin Sechster in 1:03,3 Min. und Hans-Peter Klieser Siebzehnter in 1:05,0 Min. Ata Heina schwamm die 200 m Delphin in 2:42,0 Min. und wurde damit Dritter. Bei Dagmar Schmitz von Hülst reichte es beim 100 m Delphinschwimmen nur zu einem vierten Platz (1:24,6 Min.). Die 100 m Kraul legte Dagmar in 1:13,5 Min. zurück und wurde damit Fünfte.

Bei der 4 x 100 m Lagenstaffel trat unsere Mannschaft gegen starke Konkurrenz (19 Staffelgegner) an, schlug sich tapfer und landete auf dem fünften Platz mit 4:58,4 Min.

In der Staffel wurden folgende Einzelzeiten geschwommen: Rainer Jacob (Rücken) 1:14,9 Min.; Hartwig Hamm (Brust) 1:26,8 Min.; Ata Heina (Delphin) 1:11,9 Min.; Wolfgang Hehemeier (Kraul) 1:04,8 Min.

An dieser Stelle erlaubt sich der Pressewart, der bei den Jugendmeisterschaften im Kampfgericht tätig war, folgende Bemerkung:

SSF-Jugendschwimmer: Kein Freund der Bundeswehr

Das Offizierscorps des Wachbataillons der Bundeswehr in Siegburg hatte die Teilnehmer an den Westdeutschen Jugendmeisterschaften zu einem guten und preiswerten Mittagessen (Tomatencremesuppe, Kalbsbraten, mit jungen Erbsen und Kartoffeln, Obst) gegen einen Unkostenbeitrag von 2,- DM ins Offizierscasino eingeladen.

Dieser Einladung folgten das Präsidium des Westdeutschen Schwimmverbandes, das Kampfgericht und fast alle Vereine.

Zu den wenigen Vereinen, die von der Bundeswehr nichts wissen wollten (manche Vereine nahmen ihr Mittagessen in ihrem Übernachtungshotel ein), gehörten auch die Schwimmsportfreunde, die ihre Abneigung gegen das preiswerte Essen der Offiziere mit einigen Mehrkosten honorierten.

-gh-

Mannschaftswettbewerb der Schüler- und Jugendklasse

Am Sonntag, dem 10. Mai 1964, nahmen unsere Mädchen, Knaben und männlichen Jugendlichen an einem Durchgang des Mannschaftswettbewerbes der Schülerklasse und Jugendklasse (MWS. u. MWJ.) teil, der im neuen Bezirksbad Köln-Nippes gegen Rhenania Köln und Köln-Porz durchgeführt wurde.

1. Kraulschwimmstaffel - Mädchen:

50 m Ulla Rüping 0:39,9
50 m Ingrid Krause 0:41,0
100 m Elisabeth Nürnberger 1:29,4
100 m Evelin Bonte 1:31,7
50 m Gertrud Klieser 0:45,2
50 m Mareil Dzido 0:49,4

Ergebnis: 5:56,6

2. Brustschwimmstaffel - Mädchen:

50 m Evelin Bonte 0:49,4
50 m Anne Klaeser 0:47,5
100 m Ingrid Krause 1:47,6
100 m Ulla Rüping 1:37,1
50 m Elfi Heinen 0:48,0
50 m Mareille Dzido 0:46,4

Ergebnis: 6:36,0

3. 4 x 50 m Rückenstaffel - Mädchen:

Elisabeth Nürnberger 0:48,4
Gertrud Klieser 0:50,1
Brigitte Nürnberger 0:51,1
Ulla Rüping 0:46,2

Ergebnis: 3:15,8

4. 4 x 50 m Delphinstaffel - Mädchen:

Elisabeth Nürnberger 1:04,2

Kraulschwimmstaffel - Knaben:

Peter Schreiner 0:34,3
Peter Lochner 0:33,0
Herbert Jüngling 0:12,2,2
Ecki Klieser 1:16,3
Michael Hümmer 0:33,5
Wolfgang Sallmon 0:36,3

Ergebnis: 4:45,7

Brustschwimmstaffel - Knaben:

Michael Zedow 0:42,3
Ecki Klieser 0:41,2
Peter Schreiner 1:28,8
Peter Lochner 1:33,8
Michael Hümmer 0:41,4
Werner Niemann 0:51,1

Ergebnis: 5:58,6

4 x 50 m Rückenstaffel - Knaben:

Werner Niemann 0:49,8
Herbert Jüngling 0:41,9
Hans-H. Hamm 0:45,1
Ecki Klieser 0:40,6

Ergebnis: 2:57,4

4 x 50 m Delphinstaffel - Knaben:

Herbert Jüngling 0:40,4

Gertrud Klieser 1:09,8
Ingrid Krause 0:55,4
Evelin Bonte 0:52,4

Ergebnis: 4:01,8

Gesamtzeit: 19:50,2

Wolfgang Sallmon 0:50,2

Michael Hümmer 0:41,8

Peter Lochner 0:39,9

Ergebnis: 2:52,3

Gesamtzeit: 16:34,0

1. Kraulschwellstaffel - männl. Jugend: 2. Brustschwellstaffel - männl. Jugend:

100 m Reinhard Fixson 1:06,5
100 m Wolfgang Hehemeyer 1:02,8
200 m Ata Heina 2:27,5
200 m Hans-Peter Klieser 2:28,8
100 m Jan Eggert 1:08,6
100 m Rainer Jacob 1:06,5

Ergebnis: 9:20,7

100 m Hartwig Hamm 1:26,2
100 m Gottfr. Nachtsheim 1:27,3
200 m Ata Heina 2:56,4
200 m Rainer Jacob 3:03,9
100 m Heiner Sassenfeld 1:31,3
100 m Klaus Prange 1:36,0

Ergebnis: 12:01,1

3. 4 x 100 m - männl. Jugend:

Hans-Peter Klieser 1:22,2
Reinhard Fixson 1:22,0
Wolfgang Hehemeyer 1:13,7
Klaus Prange 1:18,5

Ergebnis: 5:16,4

4. 4 x 100 m Delphinstaffel - männl. Jug.:

Rainer Jacob 1:18,7
Ata Heina 1:09,9
Hans-Peter Klieser 1:20,0
Wolfgang Hehemeyer 1:13,1

Ergebnis: 5:01,7

Gesamtzeit: 31:39,9

Im Jahre 1963 benötigte der Sieger der MWJ. 29:28,3.

Personalien

Persönliches - Nicht nur am Beckenrand notiert -

Mia und Walter Werner, das Ehepaar, das sich von amtswegen um die Kassengeschäfte unseres Klubs kümmert, feierte vor einigen Wochen Silberhochzeit.

Die Pfarrgeistlichkeit von St. Marien, der Kegelklub „Nasse Säcke“ (dem der Bräutigam angehört), der „Tucken-Klub“ (eine Vereinigung unverständener Ehefrauen, Präsidentin: Mia Werner), der gesetzlich etablierte SSF-Vorstand, der Anregungen für spätere gleichartige Veranstaltungen zu finden hoffte und die Traditionsvereinigung „Erstürmung Beueler Rathaus“ (Damen, die in Vorzeiten durch ihrer Hände Arbeit als Wäscherinnen einen guten Ruf hatten, den sie aber inzwischen verloren haben, u.a. durch Kauf und Betrieb von Waschmaschinen) kamen alle; zwar ohne offizielle Einladung, aber umso herzlicher willkommen, behandelt, gespeist und enddurstet.

Während der Silber-Bräutigam nur einen halben Tag und einige Nachtstunden zu feiern brauchte, lag die Last der übrigen fünf Fest- und Feiertage auf den schwachen Schultern der Silberbraut, der heute noch unser Mitgefühl gilt.

Leni und Hermann Henze, die Frau unseres Vorsitzenden und er selbst feierten vor drei Wochen das gleiche Silberfest (drei Monate später als das Ehepaar Werner, weil unser Vorsitzender vor 25 Jahren den Heiratsabsichten seiner Braut län-

geren erfolgreichen Widerstand leisten konnte als unser Schatzmeister; das ist leider der Nachteil der „Kleinen“).

Vertreter des Deutschen und Westdeutschen Schwimmverbandes, Verwandte, Freunde - auch aus alten Zeiten -, Mitstreiter aus dem Klubvorstand und aus der Campinggemeinschaft Hersel, der Donnerstag-Stammtisch des Klubs und Mitarbeiter unseres Vorsitzenden erschienen an diesem Abend in der Beethovenhalle, um Glück zu wünschen.

Dieser Festabend war so nett und so harmonisch, daß er sehr, sehr lange in der Erinnerung der Teilnehmer bleiben wird.

Wir mußten unsere Mitgliederkartei ändern, denn es haben geheiratet:

Gudrun Graff und Peter Schmitz

Ingrid Bäsken und Karlhans Schmalzgräber

Kommentar des Schatzmeisters: Finanzieller Verlust für den Klub, anstatt Einzelbeiträge für vier Personen nun zwei Familienbeiträge! So materialistisch beurteilt ein Schatzmeister die Eheschließung vier junger Klubmitglieder. Der Klub hat den beiden jungen Paaren herzlichst gratuliert und je ein die Wohnungen schmückendes nettes Geschenk überreicht.

Die junge Ehefrau Gudrun Schmitz übt auf ihren Mann einen recht guten Einfluß aus, denn jetzt erscheint Peter Schmitz regelmäßig und pünktlich bei den von ihm trainierten Wasserballern.

Die Hochzeitsreise des Ehepaares Schmalzgräber war zeitlich kurz, denn Ingrid wurde als Wasserballetteuse gebraucht und im übrigen zogs die junge Familie mächtig zu den neuen Möbeln zurück!

Hedi Schlitzer, Helferin bei Kleinkinderschwimmen, wurde beim Zeitungsbericht zur Folge zur „Lustigen Sängerin des Frankenbades“ ernannt. In diesem Artikel heißt es: Beim Kleinkinderschwimmen stimmt Tante Hedi immer das Liedchen an: „Alle meine Entchen . . .“

Arved von Kathen, Regieraumassistent bei internationalen Schwimmveranstaltungen im Frankenbad vertritt jetzt auch die Schwimmsportfreunde bei überregionalen Veranstaltungen als Kampfrichter. Seine Generalprobe hat er als Kampfrichter bei den Bezirksjugend-Meisterschaften bereits hinter sich.

Heinz Schlitzer, Helfer beim Kleinkinderschwimmen und Chef-Manager der Zeltplatzkapelle Hersel, hat uns versprochen, Orchesterinstrumente in Zukunft so frühzeitig zu stimmen, daß die Campingfreunde jeweils schon vor 24 Uhr zu dem Genuß von Unterhaltungs-, Wander- und anderen Liedern kommen.

Peter Schmitz, Geschäftsführer und Wasserballwart, belegte bei einem sportlichen Mehrkampf der Berufsfeuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner Altersklasse den ersten Platz. Für diese anerkennenswerte Leistung die herzlichsten Glückwünsche und ein dreifaches „Gut Schlauch“ oder „Wasser marsch“!

Christa Hopfengärtner und Dieter Lochner, Mitglieder der Wettkampfmannschaft, wünschen wir gute Besserung. Beide haben eine Operation hinter sich und liegen z.Zt. noch im Krankenhaus.

Wir begrüßen neue Mitglieder:

Erwachsene

(F) Belke Erhard	19. 10. 29	Kraftfahrer	
(F) Belke Gretel	3. 2. 35	Hausfrau	Hochstadenring 11
(F) Bobow Fritz	27. 8. 20	Küchenchef	
(F) Bobow Charlotte	13. 5. 21	Hausfrau	Gudenaugasse 7
Brungs Käthe	1. 9. 13	Hausmeisterin	Hauptstraße 204
(F) Burggraf Josef	8. 11. 27	Kaufmann	
(F) Burggraf Erna	7 6. 3. 34	Hausfrau	Beuel, Combahnstr. 69
(F) Dähnert Hans	16. 6. 24	Zollbeamter	
(F) Dähnert Ida	4. 11. 25	Hausfrau	Im Krausfeld 46
(F) Emons Albrecht	7. 2. 25	Schreiner	
(F) Emons Adele	23. 3. 27	Hausfrau	Beethovenstraße 52
(F) Erken Willi	11. 12. 23	Verw.-Insp.	
(F) Erken Anneliese	8. 2. 29	Hausfrau	Dorotheenstr. 20
(F) Fahlenbock Franz	7. 2. 16	Korrektor	
(F) Fahlenbock Emmi	24. 1. 24	Hausfrau	Landsberger Str. 56
Faßbender Renate	4. 11. 41	Verkaufserin	Breite Straße 5
(F) Fuchs Horst	24. 5. 23	Bäckermeister	
(F) Fuchs Liesel	16. 2. 23	Hausfrau	Dorotheenstraße 26
(F) Gabisch Günther	22. 12. 13	Kaufmann	
(F) Gabisch Hanni	18. 10. 20	Hausfrau	
(F) Gabisch Günther	21. 6. 43	Student	Kölnstraße 110
(F) Gauls Ursula	24. 9. 26	Techn. Angest.	
(F) Haas Adam	22. 5. 19	Beamter	
(F) Haas Anneliese	6. 1. 23	Hausfrau	Kreuzbergweg 22
Hagedorn Karl	13. 1. 41	Elektro-Ing.	Annagraben 74 Postfach 22 20
Hagemann Peter	23. 5. 39	Verw.-Angest.	5302 Beuel-Ramersdorf, Georgstraße 14
(F) Hau Maria	25. 10. 21	Hausfrau	Bad Godesberg, Hochkreuzallee 96
(F) Hüntten Maria	18. 2. 28	Hausfrau	Kölnstraße 591
Hüsken Helga	19. 3. 40	Sekretärin	Ubierweg 12
Irrgang Marita	18. 10. 41	Kaufm. Angest.	Friedrichstraße 39
(F) Jakob Eva	25. 4. 38	Spark.-Angest.	Hugo-Haelschner-Str. 14
(F) Jansen Otto	22. 10. 31	Karosseriebau- meister	Vorgebirgstraße 8
(F) Jansen Franziska	4. 6. 35	Hausfrau	
(F) John Werner	4. 11. 27	Historiker	
(F) John Lisa	27. 2. 27	Hausfrau	Kölnstraße 309
Kadel Erika	3. 7. 39	Sekretärin	Wolfstraße 4
(F) Kärtkemeyer Dr. Fritz	6. 3. 12	Prakt. Arzt	
(F) Kärtkemeyer Irmgard	9. 11. 25	Hausfrau	Meckenheimer Str. 31
(F) Kalis Dr. Hans	1. 9. 26	Referent	
(F) Kalis Margarete	10. 9. 29	Hausfrau	Kölnstraße 41/43

Klein Theo	26. 12. 27	Kaufmann	
Klein Hildegard	15. 10. 29	Hausfrau	Beethovenstraße 41
(F) Könnecke Walter	9. 4. 27	Bau- unternehmer	
(F) Könnecke Anneliese	10. 7. 34	Hausfrau	Hauptstraße 37
(F) Krechel Rudolf	17. 1. 28	Metzger- meister	
(F) Krechel Agnes	3. 4. 35	Hausfrau	Kölnstraße 40
(F) Knobloch Günther	18. 4. 25	Bank- kaufmann	
(F) Knobloch Annelies	1. 11. 33	Hausfrau	Saarweg 1
- Lang Armin	30. 10. 36	Dipl.-Sport- lehrer Student	5302 Vilich-Müldorf, Mühlenstraße 36
Lausberg Gunther	4. 10. 22	Städt. Angest.	Meßdorfer Straße 25
Lazecky Brigitte	8. 8. 42	Kaufm. Angest.	Bad Godesberg, Hochkreuzallee 96
Leyendecker Marianne	31. 8. 22	Verw.-Angest.	Meckenheim, An der evg. Kirche 47
(F) Mehmke Dr. Siegfried	1. 10. 19	Oberarzt	
(F) Mehmke Brigitte	10. 6. 24	Hausfrau	Wiesenweg 2a
(F) Müller Hans	26. 8. 23	Techn. Angest.	
(F) Müller-Losem Maria	22. 2. 26	Hausfrau	Weststraße 35
(F) Oonk Bernhard	20. 11. 04	Spediteur	
(F) Oonk Margarete	4. 1. 06	Hausfrau	Beuel, Helenenstraße 25
(F) Reifferscheidt Peter	2. 3. 24	Kaufmann	
(F) Reifferscheidt Maria	29. 5. 29	Hausfrau	Wolfstraße 45
(F) Sauer Dr. Paul Heinz	1. 4. 29	HNO-Facharzt	
(F) Sauer-Stracke Dr. med.	9. 2. 25	Ärztin	Maargasse 2
(F) Siepen Toni	5. 6. 26	Instalations- meister	
(F) Siepen Cilli	23. 12. 31	Hausfrau	Buschdorf, Gartenstr. 22
(F) Schintz Ludwig	13. 12. 36	Metzger	
(F) Schintz Agnes	9. 2. 40	Hausfrau	Römerstraße 19
(F) Schmitz Hans	9. 2. 28	Schlosser	
(F) Schmitz Leni	9. 6. 31	Hausfrau	Hauptstraße 181
(F) Schneider Fritz	6. 7. 32	Schreiner- meister	
(F) Schneider Anni	19. 6. 29	Hausfrau	Hersel, Rheinstraße 19
(F) Schroeder Carl	1. 8. 13	Kaufmann	
(F) Schulz Heino	19. 3. 28		Zülpicher Straße 10
(F) Schulz Elsa	27. 1. 32	Hausfrau	Beuel-Süd, Drachenfelsweg 18
(F) Steinacker Gerhard	18. 6. 23	Polsterer u. Dekorateur- meister	
(F) Steinacker Elisabeth	17. 8. 35	Hausfrau	Beuel, Rheindorfer Str. 1

(F) Steinhauser Helmuth	27. 7. 24	Reg.-Amtmann	
(F) Steinhauser Inge	11. 3. 27	Hausfrau	Görlitzer Straße 3
(F) Sterzenbach Josef	11. 12. 14	Friseurmeister	
(F) Sterzenbach Liesel	13. 8. 14	Hausfrau	Bonner Talweg 12
(F) Stück Hans-Jürgen	27. 2. 33	Journalist	
(F) Stück Margot	29. 5. 33	Hausfrau	Hohe Straße 4
Vogt Bärbel	15. 1. 13	Landw. Techn. Assistentin	Alfred-Bucherer-Str. 73
(F) Welzel Dr. Gotthard	28. 1. 27	Geschäftsführer	
(F) Welzel Johanna		Studienrätin	St. Augustin, Birkenstraße 16
Wirtz Marthe	26. 10. 43	Student	Goethestraße 14
Wittig Kurt	17. 11. 05	Techniker	Rheindorfer Straße 4
(F) Zwiebler Helmut	23. 11. 28	Hausmeister	
(F) Zwiebler Margarete	5. 5. 34	Hausfrau	Loestraße 14

Mitglieder in der Junioren-Abteilung (19 - 21 Jahre) wurden:

Breil Heinz-Werner	21. 1. 45	Kaufm. Angest.	Weststraße 35 (Müller)
Enghusen Fritz	22. 8. 44	Fotolaborant	Duisdorf, Königsberg Weg 15
Hoffmann Uwe	22. 11. 44	Verwaltungspraktikant	Renoisstraße 26
Herhaus Ursula	14. 5. 44	Stenokontoristin	Bonifatiusstraße 2
Mehmke Doris	19. 11. 45	Schülerin	Wiesenweg 2a

Mitglied in der Jugendabteilung (15 - 18 Jahre) wurden:

Feld Robert	23. 7. 49	Schüler	Angelbisstraße 21
Hoßfeld Gerhard	29. 3. 48	Schüler	Annaberger Weg 4
(F) Kärtekemeyer Bernd	18. 11. 46	Schüler	Meckenheimer Straße 31
Jansen Manfred	1. 10. 49	Karosseriebauer	Dransdorfer Weg 151
Krohns Hans-Christian	7. 12. 48	Schüler	Schedestraße 6
Nass Renate	28. 11. 46	Kaufm. Lehrling	Bendenweg 171
Sterzenbach Ulli	17. 10. 47		Bonner Talweg 12

In unsere Schüler-Abteilung wurden aufgenommen (1950 - 1957):

Bauer Margret	6. 8. 53	Schülerin	
Bauer Hans	6. 11. 56	Schüler	Vorgebirgstraße 19
Biermann Gabriele	2. 11. 56	Schülerin	Ellerstraße 72
Birnbaum Dieter	11. 5. 50	Schüler	Gabelsberger Str. 9
(F) Bobowk Ulrike	22. 9. 50	Schülerin	

(F) Bobowk Frank	4. 6. 55	Schüler	Gudenaugasse 7
Braun Willi	28. 7. 51	Schüler	Franzstraße 12
Brettschneider Bernd	20. 2. 53	Schüler	Kölnstraße 438
Bülter Thomas	3. 1. 57	Schüler	Beuel-Vilich, Adelheidsstraße 37
(F) Dähnert Hans-Jochen	26. 6. 50	Schüler	
(F) Dähnert Axel	19. 1. 52	Schüler	Im Krausfeld 46
Doerks Hinrich	20. 4. 50	Schüler	Argelanderstraße 81
Doetsch Elisabeth	21. 6. 51	Schülerin	Buschdorf, Gartenstraße 22
Dubbelmann Martina	15. 6. 54	Schülerin	Hauptstraße 21
Effelsberg Günther	31. 1. 55	Schüler	Goebenstraße 20
(F) Erken Robert	7. 11. 55	Schüler	Dorotheenstraße 20
(F) Fahlenbock Barbara	14. 5. 55	Schülerin	
(F) Fahlenbock Michael	5. 2. 57	Schüler	Landsberger Straße 56
Frings Christiane	7. 11. 51	Schülerin	Riegelerstraße 10
(F) Fuchs Michael	7. 7. 50	Schüler	
(F) Fuchs Hans-Joachim	1. 1. 56	Schüler	Miel, Rheinbacher Straße 27
Fuchs Hans-Herbert	24. 1. 54	Schüler	Dorotheenstraße 26
Ginster Horst	18. 1. 50	Schüler	Schloßstraße 16
Gollmann Angelika	5. 7. 54	Schülerin	Belderberg 13
Gulba Jürgen	19. 1. 57	Schüler	Goethestraße 33
(F) Haase Irmgard	22. 11. 54	Schülerin	
(F) Haas Norbert	28. 4. 57	Schüler	Kreuzbergweg 22
Häger Evelin	1. 2. 54	Schülerin	Königsberger Str. 21
Hanl Rainer-Andres	27. 2. 52	Schüler	
Hanl Cornelia	5. 11. 54	Schülerin	Lotharstraße 135
Höfig Gabriele	20. 7. 54	Schülerin	Rosenstraße 9
(F) Hüntten Dieter	26. 4. 57	Schüler	
(F) Hüntten Helmut	26. 4. 57	Schüler	Kölnstraße 591
(F) Jansen Otto	21. 9. 55	Schüler	
(F) Jansen Andrea	15. 10. 56	Schülerin	Vorgebirgstraße 8
(F) John Gabriele	18. 10. 54	Schülerin	
(F) John Elisabeth	13. 3. 56	Schülerin	
(F) John Hans-Joachim	19. 9. 57	Schüler	Kölnstraße 309
John Donald	16. 4. 51	Schüler	Windmühlenstraße 2a
Joseph Ursula	6. 10. 56	Schülerin	Miel, Weiherstr. 60
Klaeser Annemie	1. 7. 50	Schülerin	Heerstraße 87
(F) Klein Ulrich	29. 6. 56	Schüler	Beethovenstraße 41
Kleinlosen Irmgard	9. 3. 50	Schülerin	Acherstraße 23
Knauer Axel	8. 9. 54	Schüler	Kaiserstraße 87
(F) Knobloch Ingrid	1. 6. 52	Schülerin	Saarweg 1
Knöchelmann Claudia	16. 10. 53	Schülerin	Nordstraße 18
Koehler Alexander	20. 12. 54	Schüler	
Koehler Stefan	22. 11. 55	Schüler	Eifelstraße 2
Kosak Ulrike	3. 1. 54	Schülerin	Nonnstraße 25
Krahe Josef	4. 7. 51	Schüler	Vorgebirgstraße 66

Kreutzer Norbert	8. 7. 57	Schüler	Goebenstraße 43
Kruse Bernd	7. 5. 51	Schüler	Lengsdorf,
			Im Ringelsacker 24
Kurenbach Alfred	15. 10. 52	Schüler	Köblenzer Straße 18/22
Ley Roland	17. 12. 57	Schüler	Bad Godesberg,
			Annaberger Straße 245
Luetkens Iris	28. 2. 56	Schülerin	Gustav v. Veitstraße 14
Mauel Heinz	1. 11. 52	Schüler	Schützenstraße 1
(F) Mehmke Marina	6. 3. 56	Schülerin	Wiesenweg 2a
Möhle Friedhelm	21. 5. 57	Schüler	Kölnstraße 468
Nagels Hans	2. 5. 55	Schüler	Alter Heerweg 24
Neumann Monika	17. 11. 54	Schülerin	Am Römerkastell 29
Redomske Gabriele	4. 4. 51	Schülerin	St. Augustin,
			Auf der Heide 34
(F) Reifferscheidt Petra	7. 6. 57	Schülerin	Wolfstraße 45
			St. Augustin,
Rokahr Uta	16. 9. 50	Schülerin	Boelckestraße 21
(F) Schmitz Bernhard	15. 10. 54	Schüler	Hauptstraße 181
(F) Schneider Trudi	19. 8. 56	Schülerin	Hersel, Rheinstr. 19
Schön Angela	28. 4. 53	Schülerin	Baumschulallee 41
(F) Schroeder Horst	13. 8. 53	Schüler	Zülpicher Straße 10
(F) Schulz Gerd	4. 7. 56	Schüler	Beuel-Süd,
			Drachenfelsweg 18
(F) Steinacker Walter	27. 6. 54	Schüler	Beuel, Rheindorfer Str. 1
(F) Steinhauser Michael	13. 4. 55	Schüler	Görlitzer Straße 3
(F) Stück Hans-Armin	23. 11. 56	Schüler	Hohe Straße 4
Vey Ursula	25. 7. 54	Schülerin	
Vey Lieselotte	2. 12. 55	Schülerin	Danziger Straße 55
Warnke Monika	23. 5. 54	Schülerin	Gustav v. Veitstraße 14
Weber Christa	11. 1. 52	Schülerin	Werftstraße 64
Weyerhoff Petra	22. 4. 57	Schülerin	Graf Stauffenbergstr. 8
(F) Welzel Burkhard	7. 8. 57	Schüler	St. Augustin,
			Birkenstraße 16
(F) Zwiebler Helmuth	1. 5. 52	Schüler	
(F) Zwiebler Hubert	1. 6. 53	Schülerin	Loestraße 14

In unsere Kleinkinderabteilung wurden aufgenommen:

(1958 und später geboren)

(F) Belke Anette	19. 4. 59	Hochstadenring 11
Blumenschein Martina	3. 2. 62	Bahnhofstraße 30
(F) Breidbach Brigitte	20. 5. 60	
(F) Breidbach Manfred	22. 9. 61	
(F) Breidbach Peter	29. 1. 64	Uckesdorf,
		Auf den Steinen 25
Bülter Norbert	7. 4. 58	Beuel-Villich,
		Adelheidsstraße 37
(F) Burggraf Johanna	2. 6. 60	

(F) Burggraf Ulrich	1. 1. 64
(F) Dähnert Dagmar	23. 3. 58
(F) Dähne Beatrixe	22. 5. 61
(F) Dähnert Michael	7. 10. 62
(F) Eggers Brigitte	20. 9. 62
(F) Emons Ursula	3. 2. 60
(F) Fahlenbock Martin	16. 11. 58
(F) Fuchs Iris	30. 6. 62
(F) Jakob Eva-Lucia	19. 2. 64
(F) Kärtekemeyer Bärbel	3. 10. 58
(F) Kalis Ulrike	4. 2. 58
(F) Kalis Gisela	11. 10. 59
(F) Kallenberg Axel	3. 10. 58
(F) Knobloch Stefan	26. 8. 60
(F) Könnecke Jürgen	24. 58
(F) Könnecke Martin	4. 8. 62
(F) Krechel Martina	24. 2. 59
(F) Mehmke Volker	8. 1. 58
(F) Mehmke Michael	19. 10. 61
(F) Mehmke Angelika	26. 2. 64
Rank Matthias	29. 9. 58
(F) Sauer Christiane	5. 1. 58
(F) Sauer Henrik	18. 5. 60
(F) Siepen Rudolf	5. 5. 58
(F) Siepen Helene	5. 6. 59
(F) Siepen Johannes	10. 5. 64
(F) Schintz Stefan	30. 10. 62
(F) Schmitz Trudi	5. 11. 59
(F) Schneider Marie-Luise	25. 10. 58
(F) Schneider Pia	24. 11. 59
(F) Schneider Fritz	10. 4. 62
(F) Schneider Hans-Michael	24. 2. 63
(F) Steinacker Peter	24. 8. 59
(F) Steinhauer Ursula	6. 4. 59
(F) Stück Timo	4. 8. 62
(F) Welzel Gerhard	7. 12. 58
(F) Welzel Manfred	27. 2. 61
(F) Welzel Dieter	27. 2. 61
Werner Mario	12. 8. 59
Zöller Susanne	20. 3. 59
(F) Zwiebler Ulla-Britta	13. 3. 61

Beuel, Combahnstr. 69

Im Krausfeld 46
Hersel, Gillesweg 7
Beethovenstraße 52
Landsberger Straße 56
Dorotheenstraße 26

Meckenheimer Straße 31

Kölnstraße 41/43
Röttgen,
Am Schloßbach 10
Saarweg 1

Hauptstraße 37
Kölnstraße 40

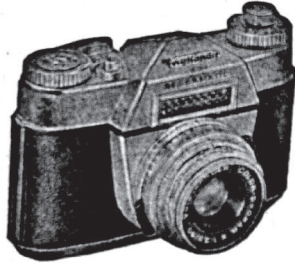
Wiesenweg 2a
Lievelingsweg 161

Maargasse 2

Buschdorf,
Gartenstraße 22
Römerstraße 19
Hauptstraße 181

Hersel, Rheinstr. 19
Beuel, Rheindorfer Str. 1
Görlitzer Straße 3

Hohe Straße 4
St. Augustin,
Birkenstraße 16
Kaiserstraße 233
Maxstraße 59
Loestraße 14



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO.
BONN · Sternstraße 44

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Fernsprecher: 2 34 37 **BONN** Burbacher Straße 13a

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14



Ihre Krawatten-Fachgeschäfte

SELBSTBEDIENUNG

INH. WILLI HAU

**BONN, STERNSTR. 51
UND WENZELGASSE 7**

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie



Fritz Deckers

Lederhandlung
Technische Artikel

Bonn am Rhein
Friedrichstraße 22
Fernsprecher 34395

Fehlt's am Besteck,
Geh' zu

Rischel-Weck

Fernruf 35663 BONN Sternstraße 62

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

53 BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditoren-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden

auserlesener Art

Bonn

Dreieck 2 · Ruf 35844

